

57. Kongress des Schachverbandes Ruhrgebiet

am 6. März 2004 im Restaurant „Haus Kalthoff“ in Essen

PROTOKOLL

Am Kongress nahmen teil:

- die Präsidiumsmitglieder Herr Kölnberger, Herr Beckers, Herr Thierhoff (ab 16:50 Uhr), Herr Chadt-Rausch (ab 16:00 Uhr), Herr Strozewski (bis 17:10 Uhr), Herr Woestmann (ab 15:45 Uhr) sowie der Ehrenpräsident des SVR, Herr Schlya.
- die Vertreter der Bezirke Herr Kempen (Bochum), Herr Schulenburg (Dortmund), Herr Bachmann (Hamm), Herr Zydek (Herne, ab 16:15 Uhr), Herr Schmitz (Mülheim), Herr Ritter (EmscherLippe), Herr Krieglstein (Essen) und Herr Pientka (Vestischer Schachkreis)
- Herr Klesse (Oberhausen), Herr Franke (Bochum, bis 17:10 Uhr) und Herr Dr. Heckers (Dortmund, ab 16:45 Uhr) als Gäste

Am Kongress nahmen nicht teil:

- Präsidiumsmitglied Herr Behnicke (entschuldigt)
- sowie das Ehrenmitglied Herr Hornberg

Die Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Berichte der Präsidiumsmitglieder
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Präsidiums
5. Wahlen zum Präsidium gemäß § 6.3. der Satzung
6. Wahl der Kassenprüfer gemäß § 7.2.2 der Satzung
7. Ehrungen
8. Anträge
9. Finanzordnung
10. Haushaltsplanung
11. Internetpräsenz
12. Termine
13. Sonstiges

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung

Aufgrund chaotischer Verkehrsverhältnisse bei der Anfahrt nach Essen eröffnet Herr Kölnberger den Kongress mit 30minütiger Verspätung um 15.30 Uhr und begrüßt die Präsidiumsmitglieder, Gäste sowie die Vertreter der Bezirke. Mit einer Gedenkminute ehren die Teilnehmer die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Bei der Feststellung der Stimmberechtigung werden 4807 Stimmen ermittelt, die Tagesordnung von den Delegierten einstimmig genehmigt.

2. Berichte der Präsidiumsmitglieder

a) Bericht des Ehrenpräsidenten: Herr Schlya berichtet, dass sich der Deutsche Schachbund um die Ausrichtung des FideKongresses 2005 bemüht, der mit einem geschätzten Kostenaufwand in Höhe von 125.000 Euro in Köln oder Dresden stattfinden solle. Darüber hinaus würde man auch gerne Gastgeber für die Olympiade im Jahr 2008 sein. Hier habe der Rat der Stadt Dresden sich bereits für eine offizielle Bewerbung als Ausrichter ausgesprochen. Die geschätzten Kosten liegen hier bei 6,5 Millionen Euro. Herr Schlya betont aber, dass zur Finanzierung der Olympiade keine Mittel des Deutschen Schachbundes aufgewendet werden. Lediglich zur Finanzierung eines Rahmenprogramms sei an eine Olympiaumlage gedacht, dessen Einzelheiten aber auf dem nächsten DSBKongress noch abgestimmt werden müssten.

b) Bericht des Präsidenten: Herr Kölnberger geht zunächst auf die aktuelle Situation beim Deutschen Schachbund sowie beim Schachbund NRW ein. Dabei werden, wie bereits zuvor in Cottbus, auch beim nächsten DSB-Kongress in Mainz Finanz und Strukturprobleme das zentrale Thema sein. Die in Cottbus geplante Strukturreform ist in wesentlichen Bereichen am Widerstand Einzelner gescheitert. Zur Kostensenkung und zur Verbesserung der Arbeitseffizienz ist aber eine umfassende Reform nach wie vor dringend erforderlich. Auf DSVEbene wird nun vor allem bei den Kommissionen gespart. Statt acht wird es künftig nur noch drei Kommissionen geben, in der alle Landesverbände vertreten sind: Spielkommission, Senioren und Frauenschach. Das Präsidium des SBNRW hat zudem beschlossen, dass auf dem DSBKongress in Mainz der Antrag gestellt werden soll, auch in der Leistungskommission vertreten zu sein.

Der Schachbund NRW hat seine Finanzen konsolidiert. Erfreulich sind die Entwicklungen im Bereich der Talentförderung/Talentsichtung und auch die Arbeit in den Stützpunkorten Dortmund, Münster und Detmold läuft zufriedenstellend. Auch in diesem Jahr wird der SVR den Zuschuss des Landesverbandes für sein Jugendlehrgang in Mülheim in voller Höhe erhalten. In der Geschäftsstelle des Schachbundes wird es nach dem Weggang von Frank Richter zu Veränderungen kommen. Herr Kölnberger verweist in dem Zusammenhang auf den Kongress des Schachbundes NRW, der am 8./9. Mai in Beverungen stattfinden wird. Als erfreulich sei anzusehen, dass im Bereich des SVR in absehbarer Zeit keine Beitragserhöhungen vorgesehen seien, obwohl der Schatzmeister auch im letzten Jahr auf Rücklagen zurückgreifen musste. Insgesamt lobte der Präsident die sparsame Haushaltsführung sowie die gute Zusammenarbeit untereinander.

c) Bericht des Vizepräsidenten und Schriftführers: Herr Beckers verweist auf die gute Zusammenarbeit mit Herrn Kölnberger, den er bei einigen Anlässen vertreten hat. Das Protokoll des Vorjahreskongresses und der letzten Vorstandssitzung wurde den Delegierten zugeschickt und im Mitteilungsblatt Rochade NRW veröffentlicht.

d) Bericht des Schatzmeisters: Herr Thierhoff gibt keinen mündlichen Bericht ab, da er zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend ist. Den Präsidiumsmitgliedern und Delegierten liegen aber die Kassenberichte für das Haushaltsjahr 2003 sowie die Etatpläne für 2004 schriftlich vor.

e) Bericht des 1. Spielleiters: Herr Chadt-Rausch berichtet, dass es im MannschaftsSpielbetrieb des SVR derzeit keine Probleme gebe. Er verweist auf den Antrag des VSA, der dem Kongress zur Abstimmung vorliegt und erinnert an die Abgabefristen für die

Mannschaftsmeldung zur kommenden Saison. Bei den neuen Formularen zur Mitgliedererfassung sei zu beachten, dass bei einem Vereinswechsel der bisherige Verein anzuschreiben und über den Wechsel in Kenntnis gesetzt werden muss. Das Thema Kaderbildung im Schachbund NRW wurde erst einmal vertagt.

f) Bericht des 2. Spielleiters: Herr Strozewski gibt einen kurzen Überblick über die beendeten Turniere des Schachverbandes und bemerkt, dass keine außergewöhnlichen Vorkommnisse zu verzeichnen waren. Lediglich die schwache Besetzung bei der BlitzEinzelmeisterschaft gebe Anlass zur Sorge. Man hoffe aber, dass sich der Trend nicht fortsetze.

g) Bericht des Jugendwarts: Herr Woestmann berichtet von seiner Einstandsphase als neuer Jugendwart des Schachverbandes und stellt den Delegierten die Zusammensetzung des in vielen Bereichen neu formierten Jugendausschusses vor. Die Vorbereitungen der traditionell in den Osterferien stattfindenden Einzelmeisterschaften in der Jugendherberge Mülheim haben begonnen. Die nächste ordentliche Jugendversammlung der Schachjugend Ruhrgebiet findet am 24. April in Dortmunder Westfalenkolleg statt.

3. Bericht der Kassenprüfer

Herr Ritter, der die Kasse zusammen mit Herrn Rosen geprüft hatte, bestätigt dem Schatzmeister eine ordnungsgemäße und korrekte Kassenführung und beantragt die Entlastung des Gesamtpräsidiums.

4. Entlastung des Präsidiums

Die Entlastung durch die Delegierten der Bezirke erfolgt einstimmig.

5. Wahlen zum Präsidium gemäß § 6.3. der Satzung

Nach § 6.3. der Satzung sind in diesem Jahr turnusgemäß zu wählen: der Vizepräsident, der Schatzmeister und der 2. Spielleiter. Der von der Schachjugend neu gewählte Jugendwart gehört dem Präsidium satzungsgemäß an und wird lediglich bestätigt. Alle zur Wahl stehenden Präsidiumsmitglieder hatten zuvor ihre Bereitschaft zu einer erneuten Kandidatur erklärt, und Gegenkandidaten wurden nicht benannt. Herr Thierhoff erklärt, dass er im Falle einer Wiederwahl sein Amt nur noch für diese Wahlperiode ausüben wolle und in zwei Jahren nicht wieder kandidieren werde.

Die Präsidiumswahlen kommen zu folgendem Ergebnis:

Vizepräsident Jürgen Beckers (wie bisher) einstimmig gewählt
Schatzmeister Friedrich Thierhoff (wie bisher) einstimmig gewählt
2. Spielleiter Frank Strozewski (wie bisher) einstimmig gewählt
Jugendwart Ulrich Woestmann (neu) einstimmig bestätigt

6. Wahl der Kassenprüfer gemäß § 7.2.2 der Satzung

Herr Ritter (Emscherlippe) und Herr Dr. Heckers (Dortmund) werden auf Vorschlag der Delegierten einstimmig zu Kassenprüfern gewählt.

7. Ehrungen

Für Ihre Verdienste um den Schachsport werden mit der Ehrennadel des Schachverbandes Ruhrgebiet und einer Urkunde geehrt: Rolf Bachmann (Hamm), Alfred Klesse (Oberhausen), Norbert Franke (Bochum) und Frank Strozewski (Erkenschwick).

8. Anträge

Der Verbandsspielausschuss stellt folgenden Antrag zur Abstimmung:

Punkt 14 (Bußen) der Verbandsturnierordnung ist wie folgt zu ändern:

14.3.4 Bei Nichtantreten eines Spielers zu einem Mannschaftskampf 10% der Höchstbuße im Wiederholungsfall des Spielers 20% der Höchstbuße

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Finanzordnung

Eine vom Schatzmeister als Konzeption erarbeitete eigene Finanzordnung für den Bereich des SVR wird zunächst zurückgestellt. Bisher hatte sich der SVR an der Finanzordnung des Schachbundes NRW orientiert. Die Delegierten sind sich aber einig, dass man auch im Hinblick auf die mögliche Neuwahl eines Schatzmeisters in zwei Jahren bis spätestens zu diesem Zeitpunkt eine eigene VerbandsFinanzordnung verabschieden sollte. Mit der Ausarbeitung eines entsprechenden Textes werden Herr Thierhoff und Herr Bachmann beauftragt, die bis zur nächsten Präsidiumssitzung am 30. 11. 2004 eine beschlussfähige Vorlage entwickeln sollen. Dabei ist gleichzeitig zu prüfen, ob im Zusammenhang mit der zu installierenden Finanzordnung eine Satzungsänderung erforderlich wird.

10. Haushaltsplanung

Der von Herrn Thierhoff vorgelegte Haushaltsplan für 2004 weist einem Etat in Höhe von 7.100,00 € aus, wobei 1.500,00 € an Entnahmen aus der Rücklage zu verzeichnen sind.

Der Etatentwurf für die Schachjugend beläuft sich auf 6.350,00 €. Trotz des Zugriffs auf die Rücklagen sieht Herr Thierhoff die finanzielle Situation im Verband noch nicht als dramatisch an, obwohl er daran erinnert, dass zur Zeit mehr ausgegeben als eingenommen wird.

Eine Erhöhung der Beiträge sei aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch kein Thema. Der neue Haushalt wird von den Delegierten nach kurzer Diskussion einstimmig verabschiedet.

11. Internetpräsenz

Die neue Homepage des SVR trifft erfreulicherweise auf großen Zuspruch. Der Schachverband ist im Internet unter www.schachverbandruhrgebiet.de und neuerdings auch unter www.svr-schach.de zu finden.

12. Termine

Herr Kölnberger gibt die folgenden Termine bekannt:
Jugendversammlung SVR 24. 04. 2004 in Dortmund

SBNRW Kongress 09. 05. 2004 in Beverungen
Ruhrolympiade Schach 12. 06. 2004 in Datteln
Spieleitersitzung SVR 05. 07. 2004 in Mülheim
SVR Präsidiumssitzung 30. 11. 2004 in Hamm
58. SVR Kongress 05. 03. 2005 in Hamm

Die nächste öffentliche Spieleitersitzung mit der Vergabe der Startnummern in den SVR-Spielklassen ist am 5. Juli 2004 ab 19.30 Uhr im Vereinsheim des Schachvereins Mülheim-Nord. Herr Chadt-Rausch erinnert noch einmal an die Abgabefrist der Mannschaftsmeldebögen für die kommende Saison. Alle Unterlagen müssen bis spätestens 15. Juli 2004 bei ihm eingetroffen sein.

13. Sonstiges

Herr Schulenburg weist auf die Dortmunder Schachtage hin, die in diesem Jahr vom 22. Juli bis 1. August 2004 stattfinden werden. Herr KölInberger beendet die Sitzung um 18.05 Uhr.

aufgestellt: 10. 03. 2004	genehmigt: 10. 03. 2004
Jürgen Beckers	Wolfgang KölInberger
Schriftführer	Präsident